

# Weltreise durch Lebensräume der Erde

Schüler der Alteburgschule in Kassel präsentieren zum Abschluss der Projektwoche Ergebnisse

**Biebergemünd-Kassel (hs).** Reges Treiben herrschte am Freitag auf dem Gelände der Alteburgschule in Kassel. Zum Abschluss ihrer Projektwoche präsentierten die Schüler die Ergebnisse ihrer Arbeit. So hatten sie gegenseitig sowie die Eltern und Geschwister Gelegenheit, die Arbeiten, die im Laufe der Woche gefertigt wurden, zu begutachten. Aus insgesamt 15 Projekten hatten die Schüler zuvor ausgewählt.

Für eine Woche einmal Eltern sein – bei der Projektwoche war dies kein Problem. Beim Babyprojekt, das vom Sozialdienst Katholischer Frauen veranstaltet wurde, bekamen die interessierten Schüler der neunten und zehnten Jahrgangsstufe jeweils ein Baby zugeteilt. Nein, kein echtes Baby, sondern einen Babysimulator. Doch der Simulator hatte es in sich: Der ließ sich unter anderem füttern, und wenn er satt war, dann gab er einen glücklichen Laut von sich. Zum Schluss noch das Bäuerchen und alles war gut.

Spannende Experimente gab es, als es darum ging, mit Jan Ruffer Seife herzustellen. Früher waren Tierknochen hierfür notwendig. Heute geht es mit Kokosfett oder Palmöl, erklärten die Schüler. Im Projekt „Rund um Fotos“ zeigte sich, dass in so manchem Teilnehmer ein ausgezeichnete Fotograf steckt. Auf jeden Fall waren die



Die Schüler präsentieren ihre Kunst-Skulpturen aus Waldmaterialien.

FOTO: SENZEL

Bilder, die im Frankfurter Zoo gemacht und schließlich während der Projektwoche ausgestellt wurden, von bester Qualität. Neben Tricks für bessere Aufnahmen lernten die Teilnehmer hierbei Bilder zu bearbeiten, vorzustellen und zu präsentieren.

Eine Tanzchoreografie studierten die Schüler ein, die sich in dem Projekt „Rock Your Body“ angemeldet hatten. Zum Abschluss der Projektwoche führten die Teilnehmer diesen Tanz auf. Ebenfalls

sportlich ging es in dem Projekt Basketball zu. Hier hatten die Schüler die Möglichkeit, die Sportart näher kennenzulernen oder ihre bereits vorhandenen Basketball-„Skills“ zu verbessern.

Um richtige Umgangsformen und gute Manieren ging es in dem Projekt „Wer höflich ist, kommt einfach weiter!“ Dabei übten die Teilnehmer auch sicheres Auftreten in schwierigen Situationen, zum Beispiel bei der Begrüßung oder bei einer Entschuldigung,

und lernten Tischmanieren. Dabei gab es aber auch einen Rückblick über Höflichkeitsbezeugungen in den vergangenen Jahrhunderten. Während sich im 19. Jahrhundert verbeugt und der Hut gezogen wurde, war im 20. Jahrhundert Aufstehen und Grüßen angesagt.

Unterwegs in Hessen waren die Teilnehmer des gleichnamigen Projekts, bei dem sie, ausgestattet mit dem Hessen-Ticket, mit öffentlichen Verkehrsmitteln durch das Land reisten. Dabei ging es auch

darum, Fahrpläne und Stadtpläne lesen zu lernen. Auf Waldwegen im heimischen Spessart waren die Teilnehmer des Projekts „Mountainbiking“ unterwegs. Dabei galt es, interessante und anspruchsvolle Touren zu bewältigen.

Sicherlich haben schon immer einige Schüler davon geträumt, einmal selbst Dekorationen und Gegenstände zu entwerfen. Hierzu hatten sie im Projekt „Do It Yourself“ ausreichend Gelegenheit. Auch beim nächsten Projekt war Kreativität gefragt. Hier ging es um „Kunst, Kunst, Kunst“. Dabei fertigten die Schüler ihre Skulpturen auch aus Materialien, die sie im Wald fanden.

Eine tierische und pflanzliche Weltreise durch verschiedene Lebensräume der Erde war in einem weiteren Projekt angesagt. Hierbei besuchten die Teilnehmer den Frankfurter Zoo und den Palmengarten. Der Barfußpfad in Bad Orb war Ort einer besonderen Erlebnis-tour, bei der es darum ging, die Sinne zu schärfen. Das Deutsche Rote Kreuz bot einen Erste-Hilfe-Lehrgang an, und in einem weiteren Projekt ging es um das runde Leder. Fußball in Theorie und Praxis war hier angesagt. Schließlich bot die Freiwillige Feuerwehr Biebergemünd einen Einblick in die Arbeit der Feuerwehr. Neben praktischen Übungen mit einem Feuerlöschsimulator stand hier auch Fahrzeugkunde auf dem Programm.